

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Es ist ein einiger Gesetzgeber

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 4. Sonntag nach Trinitatis des Jahres 1740 (10. Juni 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-41

GWV 1145/40

RISM ID no. 450006592

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf=Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Es ist ein einiger Gesetz Geber der kan selig machen u. verdammen wer bistu daß du einen andern richtest ?	Dictum ² (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Es ist ein einiger Gesetzgeber, der kann selig machen und verdammen. Wer bist du, dass du einen andern richtest?
2	4	Recitativo (<i>B₁; BC</i>) Ihr arme ³ Menschen Kinder greißt eurem Gott doch ð ⁴ ins Amt ⁵ daß ihr die schwachen Sünder verwegen richtet u. verdamnt. Gott hat allein das Richter Recht was wilstu ⁶ Sünden Knecht den andern Knecht verdamen ? Ach nicht wer andern frech das Urtheil spricht der stürzt sich selbst in Höllen Flamen	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>) Ihr armen Menschenkinder, greift eurem Gott doch nicht ins Amt, dass ihr die schwachen Sünder verwegen richtet und verdammt. Gott hat allein das Richter-Recht! Was willst du, Sündenknecht, den andern Knecht verdammen? Ach, nicht! Wer andern frech das Urteil spricht, der stürzt sich selbst in Höllenflammen.
3	4	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2}, Va; A₁, B₁; BC</i>) Lernt ihr Armen lernt vom Vater das Erbarmen dieses ist euch unverwehrt. ☺ Schont in Liebe eurer Brüder denckt sie seyen schwache Glieder nehmt euch ihrer herzlich an gebt vergebet jederman Das ist's was euch Jesus lehrt.	Arie/Duett (<i>VI_{1,2}, Va; A₁, B₁; BC</i>) Lernt, ihr Armen, lernt vom Vater das Erbarmen, dieses ist euch unverwehrt. ☺ Schont in Liebe eurer ⁷ Brüder, denkt ⁸ , sie seien schwache Glieder. Nehmt euch ihrer herzlich an, gebt, vergebet jedermann. Das ist's, was euch Jesus lehrt.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
 - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
 - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ²
- *LB 1912*, Der Brief des Jakobus 4, 12:
Jak 4, 12 Es ist ein einiger Gesetzgeber, der kann selig machen und verdammen. Wer bist du, der du einen andern richtest?
 - *LB 2017*, Der Brief des Jakobus 4, 12:
Jak 4, 12 Einer ist der Gesetzgeber und Richter, der selig machen und verdammen kann. Wer aber bist du, dass du den Nächsten verurteilst?
- ³ B₁-Stimme, T. 1, Schreibweise: **armen** statt **arme**.
- ⁴ ð = Abbréviation für nicht [*Grun*, S. 262].
- ⁵ B₁-Stimme, T. 3, Schreibweise: **Ambt** statt **Am̄t**.
- ⁶ Partitur, T. 7, Schreibweise: **wilstu** statt **wilst du** (wilst du).
- ⁷ „eurer“ (alt, dicht): „eure“ („eurer“ ist ein veralteter Genitiv).
- ⁸ „denkt“ (dicht): hier im Sinne von „bedenkt“.

4	8	Recitativo (C; BC)	Rezitativ (C; BC)
		Die Menschen sprechen zwar von Liebe	Die Menschen sprechen zwar von Liebe,
		doch niemand ist der in der That	doch niemand ist, der in der Tat
		das was die Liebe fordert übe.	das, was die Liebe fordert, übe.
		Wer Balken in den Augen hat	Wer Balken in den Augen hat,
		der kan an andern Splitter sehen	der kann an andern Splitter sehen.
		er thut was er an andern schilt	Er tut, was er an andern schilt:
		sein Richten ⁹ gilt	Sein Richten gilt.
		weiß andre thun	Wenn's andre tun,
		so nennt ers schmähen.	so nennt er's schmähen.
		Er gibt kein bißgen ¹⁰ Brodt	Er gibt kein bisschen Brot,
		wer ihm öts ¹¹ gibt	wer ihm nichts gibt,
		der muß sich schelten lassen.	der muss sich schelten lassen.
		Er haßt bis in den Todt	Er hasst bis in den Tod
		u. klagt doch weiß ihn andre haßen.	und klagt doch, wenn ihn andre hassen.
		Du Heuchler soll das Liebe seyn	Du Heuchler! Soll das Liebe sein,
		davon du sprichst? gewiß ¹² nein.	davon du sprichst? Gewisslich nein!
5	8	Aria (VI,2, Va; B1; BC)	Arie (VI,2, Va; B1; BC)
		Heuchler scheue Gottes Rache	Heuchler, scheue Gottes Rache,
		ihre Strenge schonet öt.	ihre Strenge schonet nicht.
		Denckstu ¹³ hier	Denkst du hier
		deinem Nächsten neben dir	deinem Nächsten neben dir,
		öts als Fehler anzudichten	Nichts ¹⁴ als Fehler anzudichten,
		o wie streng wird Gott dich richten	o! wie streng wird Gott dich richten,
		weiß Er dir das Urtheil spricht.	wenn Er dir das Urteil spricht.
		Da Capo	da capo
6	12	Recitativo (T; BC)	Rezitativ (T; BC)
		Ach wandelt in der Liebe	Ach, wandelt in der Liebe,
		ihr die ihr euch doch Christen nennt.	ihr, die ihr euch doch Christen nennt.
		Sie richtet niemand nach der Strenge	Sie richtet niemand nach der Strenge,
		sie deckt vielmehr der Sünden Menge.	sie deckt vielmehr der Sünden Menge.
		An solcher Frucht	An solcher Frucht
		wird ein rechtschaffen ¹⁵ Herz erkennt.	wird ein rechtschaffen Herz erkennt ¹⁶ .

⁹ C-Stimme, T. 10, Schreibfehler: Nichtin statt Richten.

¹⁰ Partitur und C-Stimme, T. 13, Schreibweise: bißgen statt bißchen.

¹¹ öts = Abbraviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu öt in *Grun*, S. 262].

¹² ...ß: Das Kürzel ...ß dient hier als Abbraviatur für ...lich; vgl. *Grun*, S. 255 (gewißß = gewißlich).

¹³ Partitur und C-Stimme, T. 47, Schreibweise: Denckstu statt Denckst du.

¹⁴ „Nichts“ (dicht): hier im Sinne von „ein Nichts“, „eine Nichtigkeit“.

¹⁵ T-Stimme, T. 7, Textänderung: rechtschaffen^{es} statt rechtschaffen (rechtschaffen [alt, dicht] statt rechtschaffen^{es}).

¹⁶ „erkennt“ (alt, dicht): „erkannt“ (vgl. den Reim zwischen Zeile 2 [... nennt] und Zeile 6 [... erkennt]).

7	12	Choralstrophe (<i>V1,2, Va; C, A1,2, T, B1,2; BC</i>)	Choralstrophe ¹⁷ (<i>V1,2, Va; C, A1,2, T, B1,2; BC</i>)
		Die Lieb' ō aufgeblasen ist	Die Lieb' nicht aufgeblasen ist,
		die Lieb' beschimpfet keinen	die Lieb' beschimpfet keinen.
		Sie sucht nicht ihren Nuß mit List	Sie sucht nicht ihren Nutz mit List,
		sie rathet dem ¹⁸ Gemeinen	sie ratet dem Gemeinen.
		Entrüst' sich nicht ob man viel sagt	Entrüst't sich nicht, ob man viel sagt
		vom Nächsten über den man klagt	vom Nächsten, über den man klagt.
		sie kehret all's zum besten.	Sie kehret all's zum besten.
—	14	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁷ 4. Strophe des Chorals „Wenn einer alle Ding' verstünd“ (1657) von David Denicke (* 30.1.1603 in Zittau/Oberlausitz; † 1.4.1680 in Hannover); zuerst im Gesangbuch Hannover 1657 (ein Digitalisat konnte nicht ausfindig gemacht werden; statt dessen wird auf das *GB Hannover 1659* verwiesen).

¹⁸ C-, A1,2-, T-, B2-Stimme, T. 11–13, Textänderung: *den* statt *dem*.

In der Version des Gesangbuches *GB Hannover 1673*, S. 317–319, Nr. 162 steht *dem*.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 15):
Es ist ein einiger Gesetz Geber | der kan seelig p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 15):
 - Dn. 4. p.Tr. | 1740.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Juli 1740: M. Jul: 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A-Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ bezeichnet¹⁹. Die A₂-Stimme wird nur in Satz 7 (Choralstrophe) eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
 - Es gibt zwei B-Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet. Die B₂-Stimme wird nur in Satz 7 (Choralstrophe) eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Es ist ein einiger Gesetz Geber | der kan se[e]lig | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 4. p. Tr. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006592.²⁰
- Lesungen im Gottesdienst zum 4. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 68–69*):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 8, 18–23;
Evangelium: Lukasevangelium 6, 36–42.
- GWV 1145/40:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke–FH*.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/25.02.2022.

¹⁹ Singstimmen:

Stimme	C	A ₁	A ₂	T	B ₁	B ₂
Seite (St.)	39–40	41	43	45	47–48	49

²⁰ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006592>.

Quellen

<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeliges Evangelischer Lehr-Bekennen: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²¹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYEGEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Hannover 1659</i>	Das Hannoverische/ ordent- liche/vollständige [Schmucklinie] Gesangbuch/ Darinn 300. außerlesene Psal- men/ Lob-Gesänge und geistliche Lieder/ zur Befode- rung der Privat- und öffent- lichen Andacht/ zusammen ge- tragen/ Und also über vo- rige Editionen mit unterschiedlichen neuen nothwendigen und sehr nützlichen Gesängen zum aller- letztmal endlich verbessert. Mit Fürstlich. Braunschweigisch. Lünebur- gisch. Durchleuchtigf. PRIVILEGIIS. [Druckersymbol] Lüneburg/ Gedruckt und verlegt durch die Sternen. [Linie] ANNO c1o 1o LIX. (c1o 1o LIX: M D LIX) Quelle: Schlüsselseite aus dem Exemplar der SBB-PK Berlin: Slg Wernigerode Hb 2840 Link: https://vd17.gbv.de/vd/gothaba/1:672100G
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/

²¹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite²²: Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargelegt werden sollen. Darmstadt.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²³, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	

²²

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²³ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.